

Postfiliale am Romanplatz erhalten

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00574 der Bürgerversammlung des
Stadtbezirkes 09 - Neuhausen-Nymphenburg am 05.05.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06976

9 Anlagen

Beschluss des Bezirksausschusses des 09. Stadtbezirkes - Neuhausen-Nymphenburg am 20.09.2022

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes Neuhausen-Nymphenburg hat am 05.05.2022 die Empfehlung Nr. 20-26 / E 00574 „Postfiliale am Romanplatz erhalten“ beschlossen (Anlage 1).

Die Zuständigkeit des Bezirksausschusses ergibt sich aufgrund § 9 Abs. 4 der Satzung für die Bezirksausschüsse, da die Empfehlung ein Geschäft der laufenden Verwaltung beinhaltet und die Angelegenheit ausschließlich stadtbezirksbezogen ist.

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang, der nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist. Da es sich um eine Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, muss diese nach Art. 18 Abs. 4 Satz 1 GO und § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung vom Stadtrat bzw. Bezirksausschuss und gem. § 9 Abs. 4, 2. Spiegelstrich Bezirksausschusssatzung vom Bezirksausschuss behandelt werden. Der Beschluss des Bezirksausschusses hat jedoch gegenüber der Verwaltung nur empfehlenden Charakter.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft nimmt wie folgt Stellung:

Die beabsichtigte Schließung des Postbank Finanzcenters am Romanplatz war bereits Gegenstand des Stadtratsantrages Nr. 20-26 / A 02076 vom 03.11.2021 „Postfiliale am Romanplatz erhalten“ von der SPD / Volt – Fraktion, Fraktion die Grünen – Rosa Liste, beschlussmäßig behandelt am 10.05.2022 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05995), des Antrages des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 09 – Neuhausen-Nymphenburg Nr. 20-26 / B 03278 vom 16.11.2021 „Wohnortnahe Daseinsfürsorge der Deutschen Post AG sowie der Postbank am Romanplatz erhalten. Die Post muss am Romanplatz bleiben!“

(Anlage 2 und 3), einer Petition, die an den Vorstand der Postbank gerichtet war vom 07.02.2022 (Anlage 4 und 5) und eines Bürgerschreibens an Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter vom 05.03.2022 (Anlage 6 und 7). Neben dem Erhalt der postalischen Dienstleistungen wurde teilweise auch der Fortbestand der angebotenen Bankdienstleistungen gefordert.

Das stationäre Netz der Deutschen Post AG umfasst in München fast 500 Standorte, die sich in knapp 130 Partner-Filialen, gut 160 DHL-Paketshops, etwa 170 Packstationen und 38 Verkaufspunkte aufgliedert. Bei den Partner-Filialen arbeitet die Post überwiegend mit dem stationären Einzelhandel zusammen. An 22 Standorten in München bietet die Post ihre Serviceleistungen aber auch in einer Filiale der Postbank – Niederlassung der Deutsche Bank AG an. Diese Standorte werden Postbank Finanzcenter genannt. Eines dieser Postbank Finanzcenter befindet sich am Romanplatz 1.

Bei allen Post Partner-Filialen arbeiten zwei privatrechtliche und voneinander unabhängige Unternehmen auf Basis eines Kooperationsvertrages zusammen, wobei Räumlichkeiten und Personal vom jeweiligen Partner der Post gestellt werden. Ansprechpartner für Standortfragen die das Postbank Finanzcenter am Romanplatz 1 betreffen ist damit ausschließlich die Postbank – Niederlassung der Deutsche Bank AG.

Herr Oberbürgermeister Dieter Reiter hat sich bereits im Rahmen der Schließung von 4 Postbank-Finanzcentern in 2020/2021 an den Vorstand der Postbank gewandt und sich für den Erhalt der betroffenen Filialen eingesetzt.

Die Postbank lehnte die Bitte nach Erhalt der betroffenen Filialen, die einer Wirtschaftlichkeitsprüfung nicht standhalten konnten, mit folgenden Argumenten ab:

„Wie alle Banken beobachtet auch die Postbank, dass sich der Markt sowie das Verhalten unserer Kund*innen in Zeiten der Digitalisierung verändern. Zudem überprüfen wir kontinuierlich unser Filialnetz hinsichtlich seiner Wirtschaftlichkeit und Optimierungsmöglichkeiten. (...) Wir mussten feststellen, dass wir die Filiale nicht mehr kostendeckend betreiben können. Die Postbank hat sich deshalb dazu entschieden, die Filiale (...) zu schließen. Seien Sie versichert, dass wir uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht haben. Auch wenn es auf den ersten Blick anders scheint, rechnet sich eine Filiale nicht mehr überall. (...) Der Aufwand muss in einem ausgewogenen Verhältnis zum Ertrag einer Filiale stehen. Die Kundenfrequenz ist dabei nicht der entscheidende Indikator. Um den Kunden ein großes Filialnetz mit einem umfassenden Service bieten zu können, muss für uns das Verhältnis zwischen reinen Serviceleistungen (z.B. Postdienstleistungen, Bargeldauszahlung) und wertschaffendem Neugeschäft stimmen. Ist das Verhältnis nicht ausgewogen, führt dies zu einem nicht kostendeckenden Ergebnis einer Filiale. Nur durch eine stetige Anpassung unseres Filialnetzes können wir langfristig unsere Rentabilität sichern. (...)“

Wie eingangs angesprochen hat auch der Münchner Stadtrat die Forderung nach Erhalt des Postbank Finanzcenters am Romanplatz aufgegriffen. Um evtl. doch noch ein Einlenken der Postbank zu erreichen, hat sich das Referat für Arbeit und Wirtschaft an das Finanzinstitut gewandt und um ein Gespräch am runden Tisch mit Vertreterinnen und Vertretern aus Stadtrat und Bezirksausschüssen gebeten. Unter Verweis auf noch nicht abgeschlossene Verbesserungs- und Lösungsstrategien im Hinblick auf ihren Kundenservice hat die Postbank von einem aktuellen Austausch abgesehen und Gesprächsbereitschaft für Herbst 2022 signalisiert.

Auf Initiative der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Bezirksausschuss 3 – Maxvorstadt, ausgelöst durch die Schließung des dortigen Postbank Finanzcenters in der Theresienstraße, wandte sich Herr Oberbürgermeister Dieter Reiter an den Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bank AG, nachdem die Postbank seit 2018 Marke sowie Zweigniederlassung der Deutschen Bank AG ist (Anlage). Auch von dieser Seite wurde – mit übereinstimmender Argumentation zur Stellungnahme der Postbank – der Weiterbetrieb einer als unwirtschaftlich bewerteten Filiale abgelehnt (Anlage 9).

Damit wurden alle Möglichkeiten ausgeschöpft, die Schließung von Postbank Finanzcentern, hier des Standortes Romanplatz 1, zu verhindern. Auf diese rein unternehmerische Entscheidung der Postbank – eine Marke der Deutschen Bank hat weder die Verwaltung noch die Politik unmittelbaren Einfluss.

Die Deutsche Post AG ist über die Post-Universaldienstleistungsverordnung (PUDLV) verpflichtet, stationäre Einrichtungen, in denen Verträge über Briefbeförderungsleistungen und Paketdienstleistungen abgeschlossen und abgewickelt werden können, in max. 2.000 Metern Entfernung vom Wohnort für Kundinnen und Kunden im städtischen Bereich einzurichten (§ 2 Ziffer 1 PUDLV i.V.m. § 3 Ziffer 1 PUDLV). Auch nach Schließung der Postfiliale am Romanplatz 1 wird die Deutsche Post diese rechtliche Rahmenbedingung erfüllen und bemüht sich bereits intensiv um einen adäquaten Ersatzstandort in unmittelbarer Nähe. Es wird möglichst einen nahtlosen Übergang zwischen Schließung der Postfiliale am Romanplatz 1 und dem neuen Postfilialstandort geben.

Aktuell befinden sich die nächstgelegenen Postfilialen vom Romanplatz aus an folgenden Standorten:

- Hansa Vertriebs GmbH, Friedenheimer Brücke 25, 80639 München (ca. 1,2 km Distanz)
- Postfiliale 519, Wendl-Dietrich-Str. 21, 80634 München (ca. 1,3 km Distanz)
- Postbank Filiale, Winthirstr. 4-6, 80639 München (ca. 1,5 km Distanz)
- Postfiliale Schreibwaren Holstein, Pronnerplatz 10, 80687 München (ca. 1,7 km Distanz)

Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 00574 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes Neuhausen-Nymphenburg vom 05.05.2022 kann aufgrund der vorstehenden Ausführungen nicht entsprochen werden.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, und die Verwaltungsbeirätin für Wirtschaftsförderung, Frau Stadträtin Gabriele Neff, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Von der Sachbehandlung - laufende Angelegenheit (§ 22 GeschO) - wird Kenntnis genommen. Trotz intensiver Bemühungen ist es nicht möglich, den Standort der Postbank – Niederlassung der Deutsche Bank AG am Romanplatz 1 zu erhalten und die Schließung der Bankfiliale zu verhindern. Die Deutsche Post AG bemüht sich um einen neuen Filialpartner in unmittelbarer Nähe zum Romanplatz 1, um weiterhin vor Ort postalische Dienstleistungen anbieten zu können. Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 00574 der Bürgerversammlung des 9. Stadtbezirkes Neuhausen-Nymphenburg vom 05.05.2022 kann nicht entsprochen werden.
2. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 00574 der Bürgerversammlung des 9. Stadtbezirkes Neuhausen-Nymphenburg vom 05.05.2022 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 der Gemeindeordnung behandelt.

III. Beschluss nach Antrag.

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 9 Neuhausen-Nymphenburg der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Anna Hanusch
Vorsitzende des BA 9 Neuhausen-Nymphenburg

Clemens Baumgärtner
Berufsm. StR

IV. Wv. RAW - FB 2/5

zur weiteren Veranlassung.

Zu IV.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.

2. An den Stenografischen Dienst

An die BA-Geschäftsstelle Nord

An das Direktorium-Dokumentationsstelle (2x)

An das Revisionsamt

An RS/BW

z.K.

Am